

Meine Woche im agriPrakti vom 20. bis 24. November 2017

Das bin ich:

Ich heisse Doris Gassmann. Ich bin 15 Jahre alt und wohne in Neudorf im Kanton Luzern. Mein agriPraktijahr absolviere ich bei der Familie Aschwanden in Altdorf. Zur Familie gehören meine Ausbilderin Anita, ihr Mann Martin und die vier Kinder, Chiara (6 Jahre), Matteo (5 Jahre), Luisa (3 Jahre) und Marius (5 Monate). Im oberen Stockwerk wohnen die Eltern von Martin.



Nach dem Zwischenjahr werde ich eine Ausbildung als Köchin im Hotel Schweizerhof beginnen.

Montag, 20. November 2017

Heute Morgen startete mein Tag um 05:30 Uhr. Ich machte mich auf den Weg in den Kanton Uri, zu meiner agriPrakti Familie. Als ich um 08.15 Uhr bei der Familie ankam, besprach ich zuerst mit Anita was in dieser Woche alles ansteht. Danach bereitete ich den Hackbraten für das Mittagessen vor. Anschliessend machte ich im ganzen Haus den Hauskehr d.h. ich machte die Betten, putzte die beiden Badezimmer und räumte die Spielsachen und Schuhe auf. Als ich fertig war mit dem Hauskehr, machte ich beim Mittagessen weiter. Ich umwickelte den Hackbraten mit Speck und schob ihn in den Ofen. Als Beilage machte ich Senf-Kartoffelstock und gedämpfte Karotten. Heute



hatten wir noch drei Gäste. Nach dem Mittagessen räumte ich die Küche auf und machte eine Pause von 1.5 Std. Wieder zurück half ich Anita die Adventskalender zu füllen. Fürs Abendessen kochte ich eine feine Rüeblisuppe. Während diese kochte, bastelte ich mit den Kindern Schneemannsgirlanden. Montags kommt jeweils der Onkel von Martin, Oskar zu uns zum Abendessen. Nachdem ich die Küche reinigte, machte ich um 19:45 Uhr Feierabend.

Dienstag, 21. November 2017



Heute startete mein Tag um 08:00 Uhr. Ich ass das Morgenessen. Danach räumte ich die Küche auf und machte den Hauskehr wie jeden Morgen. Da Anita kurz weg ging, schaute ich zu Matteo, Luisa und Marius, mit denen ich spielte. Als Anita wieder kam, erklärte sie mir wie man die Omeletten macht. Daraufhin bereitete ich diese selbständig zu. Zur Beilage machte ich einen Salat. Nach dem Mittagessen räumte ich die Küche auf. Dann



ging ich mit Anita, Matteo, Luisa und Marius ins Dorf. Wir brachten Matteo in den Kindergarten und wir gingen auf den Spielplatz. Als ich wieder zuhause war, machte ich meine Pause. Nach der Pause verarbeitete ich die gedörrten Tomaten welche ich in Öl einlegte. Vor dem Abendessen bastelte ich mit Chiara die Schneemannsgirlanden fertig. Zum Abendessen gab es aufgewärmte Resten. Ich räumte die Küche auf und machte um 20:00 Uhr Feierabend.



Mittwoch, 22. November 2017

Heute ist Schultag, da fing mein Tag früher an. Ich ging um 06:30 Uhr in Altdorf auf den Tell Bus. Damit ich um 08:00 Uhr in der Schule in Sursee war. Am Morgen hatte ich bei Frau Müller Hauswirtschaft. Sie zeigte uns wie man eine gekochte Creme und einen geriebenen Teig macht. Und wir kochten das Mittagessen. Nach dem Mittagessen räumten wir die Küche auf und hatten noch zwei weitere Hauswirtschaftslektionen. Wir beschäftigten



uns mit der Nahrungspyramide. Zum Z'vieri assen wir die gebackene Quarktorte. Die letzten zwei Lektionen hatten wir Allgemeinbildung bei Frau Villiger. Da korrigierten wir die Hausaufgabe zum Thema Food Waste. Nach der Schule ging ich direkt wieder nach Altdorf. Ich ass mit der Familie das Abendessen und machte dann Feierabend.

Menü:

Kürbissuppe mit Kürbiskern Pesto

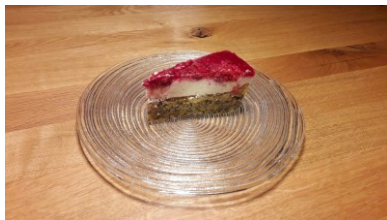
Wähen Buffet: Käsewähen,
Hackfleischkuchen, Kartoffelwähen mit
Salat

Schoggi creme mit Birnen

Gebackene Quarktorte

Donnerstag, 23. November 2017

Mein Tag startete heute um 08:00 Uhr. Ich ass das Morgenessen und anschliessend sammelte ich den ganzen Abfall wie Karton, Papier, Plastik etc. im Haus zusammen. Den Müll brachte ich gleich zur Strasse. Als ich wieder in der Küche war, räumte ich das Morgenessen auf. Dann machte ich eine Quarktorte, mit welcher ich den ganzen Morgen beschäftigt war. Anita und ich kochten gemeinsam das Mittagessen. Es gab Risotto, Plätzli



und Salat. Nachdem wir das gegessen haben, räumte ich die Küche auf und machte wieder 1.5 Std. Pause. Nach der Pause machte ich einen Zopfteig. Während dieser aufging machte ich im unteren Stock den Hauskehr fertig. Als der Teig bereit war, zöpfelte ich zwei Zöpfe. Einer davon habe ich für Martins Schwester gemacht, die heute Geburtstag hatte. Anschliessend machte ich noch einen Lebkuchen. Fürs Abendessen haben wir „Benälisuppe“ -



Bohnensuppe bekommen. So kochten wir heute nicht selber und ich hatte noch Zeit Marius zu hüten. Nach dem Abendessen räumte ich die Küche auf und machte um 08:00 Uhr Feierabend.

Freitag, 24. November 2017

Heute an meinem letzten Arbeitstag in dieser Woche startete mein Tag auch um 08:00 Uhr. Ich ass das Morgenessen. Heute war unser Putztag. Mit dem Schmierseifenwasser, dem Staubsauger und dem Mob ging ich in jedes Zimmer und machte als erstes alles wie beim Hauskehr. Zusätzlich



wischte ich alles ab und saugte den Boden. Danach ging ich kurz mit dem Mob durch. Anita und ich wurden im oberen Stock vor dem Mittag



rechtzeitig fertig. So machte ich mich an die Arbeit fürs Mittagessen. Ich machte den Bulgur Salat mit Filetkissen. Dazu machte ich noch einen Chicorée Salat mit Ei. Nach dem Mittagessen räumte ich die Küche auf und putzte die Front Flächen der Schränke und Schubladen gründlich, saugte und

putzte den Boden. Ich wurde auch pünktlich mit dem unteren Stock fertig. So konnte ich um 17:30 Uhr Feierabend machen. Ich verabschiedete mich und machte mich auf dem Heimweg in den Kanton Luzern.

Doris Gassmann, 26. November 2017